Jahresfachtagung Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung in Sachsen

Stand: 20. Oktober 2026

Termin:	**Montag, 9. November 2026**
Ort:	Sächsisches Staatsministerium des Innern
	Wilhelm-Buck-Straße 2
	Beratungsraum B03
Zeit:	09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Programm

09:30 Uhr	Ankommen
09:45 Uhr	Eröffnung
10:00 - 10:15 Uhr	Grußwort von Herrn Amtschef Raulfs Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
10:15 - 11:00 Uhr incl. Diskussion/ Fragerunde	Vortrag Frau Professor Dr. Kerstin Herzog Hochschule Rhein-Main **Nachhaltigkeit als Thema für die soziale Schuldnerberatung**
11:00 - 11:15 Uhr	Pause -> Wasser und Kaffee stehen im Konferenzraum zur Verfügung
11:15 - 12:15 Uhr incl. Diskussion/ Fragerunde	Vortrag Frau Dr. Birgit Happel Initiative Finanzielle Bildung **Finanzbildung, Geldbiografien und finanzielle Abhängigkeit – Handlungsperspektiven für die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung**
12:15 - 13:15 Uhr	Mittagspause -> in der Kantine SMI können Plätze reserviert werden. Es erfolgt keine Verpflegung durch das SMS
13:15 - 14:00 Uhr incl. Diskussion/ Fragerunde	Vortrag Herr Professor Dr. Peter Kenning Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf **Künstliche Intelligenz in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung – Chancen, Grenzen und Perspektiven**
14:00 - 14:45 Uhr	Arbeit in Kleingruppen
14:45 - 15:00 Uhr	Pause -> Wasser, Kaffee und Kuchen stehen im Konferenzraum zur Verfügung
15:00 - 15:45 Uhr incl. Diskussion/ Fragerunde	Vortrag Frau Simone Bielefeld Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz **Das Schuldnerberatungsdienstegesetz (SchuBerDG) Kurzvortrag zum aktuellen Stand**
15:45 - 16:15 Uhr	Landesdirektion Sachsen zu Fragen der Förderung
16:15 - 16:30 Uhr	Verabschiedung

Infos zu den Vorträgen folgen auf Seite 2

Frau Professor Dr. Kerstin Herzog
„Nachhaltigkeit als Thema für die soziale Schuldnerberatung“



Überschuldung erschwert gesellschaftliche Teilhabe, verfestigt Armutslagen und erhöht psychosoziale Belastungen. Schuldnerberatung, als interdisziplinäres Handlungsfeld an der Schnittstelle von Ökologie, Ökonomie und Sozialem, kann in solchen Situationen eine wichtige Unterstützung sein. Im Vortrag werden zentrale Ergebnisse und Diskussionsthesen aus der Forschung zur Nachhaltigkeit von Schuldnerberatung von Prof. Dr. Kerstin Herzog (HS RheinMain) vorgestellt und auf die Praxis der sozialen Schuldnerberatung bezogen. Im Fokus stehen Fragen zu langfristigen Wirkungen, der strukturellen Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten und den Ressourcen, die es für nachhaltige Beratungsprozesse braucht.

Der Workshop von Frau Prof. Dr. Herzog greift die Impulse aus dem Vortrag auf und fragt nach den aktuellen Erfahrungen der Fachkräfte aus der Schuldnerberatung. Im Fokus stehen hierbei u. a. Erfahrungen mit Nachhaltigkeitsaspekten in der Beratung, langfristigen Wirkungen und Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Beratungspraxis.

Frau Dr. Birgit Happel
„Finanzbildung, Geldbiografien und finanzielle Abhängigkeit – Handlungsperspektiven für die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung“



Finanzbildung kann Menschen darin stärken, ihre finanziellen Handlungsspielräume zu erkennen und selbstbestimmt zu nutzen. Dabei sind unterschiedliche Lebensrealitäten und Voraussetzungen zu berücksichtigen. Ein Blick auf die eigene Geldbiografie zeigt, wie Erfahrungen der Geldsozialisation, familiale Prägungen und gesellschaftliche Rahmenbedingungen den Umgang mit Geld und finanzielle Entscheidungen beeinflussen. Finanzbildung geht damit über Wissen zu Produkten, Verträgen oder Haushaltsplanung hinaus.

Im Mittelpunkt des Beitrags stehen finanzielle Selbstwirksamkeit, Handlungsspielräume und strukturelle Bedingungen wie ungleiche Einkommen, Care-Arbeit, Rollenbilder und fehlende eigene Absicherung. Ein besonderer Fokus liegt auf finanzieller Abhängigkeit und finanzieller Gewalt als Formen von Machtausübung und ökonomischer Kontrolle, die in der Beratung häufig nicht unmittelbar sichtbar werden.

Für die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung eröffnet diese Perspektive neue Ansatzpunkte, biografische Erfahrungen und strukturelle Bedingungen zusammenzudenken und Menschen in ihrer finanziellen Selbstbestimmung zu stärken.

Herr Prof. Dr. Peter Kenning
„Künstliche Intelligenz in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung – Chancen, Grenzen und Perspektiven“



Gegenstand des Vortrags ist es, zu skizzieren welche Anwendungsbereiche von KI sich im Kontext der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung erkennen lassen. Dazu wird zunächst einmal die Frage diskutiert, was KI eigentlich ist und wie man KI verstehen kann. Darauf aufbauend wird aus einer eher allgemeinen, betriebswirtschaftlichen Perspektive skizziert, welche wirtschaftlichen Motive die Entwicklung von KI derzeit antreiben. Danach soll gezeigt und diskutiert werden, welche konkreten Ansatzpunkte es gibt, um KI in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung (sinnvoll) zu nutzen. Im Anschluss daran werden die Ergebnisse eines gestaltungsorientierten Forschungsprojekts vorgestellt, dessen Ziel darin bestand, einen KI-basierten, prototypischen Chatbot für die Ersthilfestellung im Rahmen der Schuldnerberatung zu entwickeln.